



Die Aufnahme aus den 70er-Jahren zeigt das teilweise zerbombte Lebensmittelgeschäft der Familie Toedter an der Gruppenstraße. Heute befindet sich ein beliebter Treffpunkt im Quartier.



Im September 1982: Unzählige Baukräne prägten damals das Bild im Seeveiertel. In der Mitte steht noch das Harburger Görtz-Haus, das kurze Zeit später abgerissen wurde.



Diese Aufnahme aus dem Jahr 1977 zeigt den Harburger Ring, der damals noch auf zwei Spuren in eine Richtung befahrbar war. Rechts befindet sich das „Sobotka-Gebäude“ im Bau.



Links steht noch das alte Peek & Cloppenburg, rechts befindet sich heute das Phoenix-Center.



Die Ecke Krummholzberg in Richtung Seeve, steht jetzt das Harburg Carree.

► **Großer Erfolg**

Noch bis zum Sonnabend, 23. März, haben Sie die Möglichkeit, die Ausstellung in der Harburger Bücherhalle zu besuchen. Gezeigt werden mehr als 40 historische und überaus seltene Aufnahmen in der Größe Din-A-3 aus dem Seeveiertel. Mehr als ein Jahr hat Jörn Hansen, Geschäftsführer des Harburger Rieckhofs, gebraucht, um die Fotos zusammenzutragen und die Ausstellung auf die Beine zu stellen. Einige der Aufnahmen hat er in den vergangenen 32 Jahren selbst in „seinem“ Quartier „geschossen“. Die Ausstellung ist bereits nach wenigen Tagen ein großer Erfolg: Mehrere 100 Besucher kamen schon in die Bücherhalle, um auf Zeitreise durchs Seeveiertel zu gehen.

► Die Ausstellung in der Bücherhalle Harburg (Eddelbüttelstraße 47a) ist bis zum 23. März jeweils dienstags bis freitags von 11 bis 19 Uhr und sonnabends von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos!



Hier die Rieckhoffstraße im Sommer 1981. Links steht heute das Studentenwohnheim und rechts der Rieckhof.



Am 5. Oktober 1981 hält der damalige Bezirksamtsleiter Helmut Raloff (links) die Rede anlässlich der Rieckhof-Grundsteinlegung.



An dieser Stelle der damaligen Gruppenstraße steht heute das Marktkauf-Center. Die Aufnahme stammt aus den 70er-Jahren.